

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 4: **Marktöffnung spaltet die Stromwirtschaft**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Kraftwerk Wägital (SZ) bis zur Steckdose in Zürich 4

Die Journalistin Veronica Bonilla Gurzeler ist den Drähten hinter der Steckdose gefolgt, zu Trafostationen und Unterwerken, über Nieder- und Hochspannungsleitungen bis dahin, wo der Strom produziert wird.

VSE-Doppelspiel: Markt öffnen, Monopole halten 8

Die Stromwirtschaft ist im historischen Umbruch. Ihren Monopolen droht die Schlachtbank. Die EU hat beschlossen, den Strommarkt ab 1999 zu öffnen. Die Schweiz als Drehscheibe ist gezwungen mitzuziehen. Kein Wunder, dass jetzt die ideologischen Koalitionen wider die AtomgegnerInnen und NaturschützerInnen zerbrechen und der reine Interessenkampf um Marktanteile ausgebrochen ist.

Karte über die Kapitalverflechtungen der Stromwirtschaft 12/13

Wissen Sie genau, wie stark die Stadt Aarau an der Atel beteiligt ist, oder wem das AKW Leibstadt gehört, oder wie hoch das Aktienkapital der Kraftwerke Brusio ist? Die Verflechtungskarte in der Mitte dieses Heftes gibt einen tiefen Einblick in den aktuellen Besitzstand der Stromwirtschaft.

Marktöffnung als Chance für die Energiewende 16

Die Marktöffnung im Strombereich macht vieles möglich. Zum Beispiel den konkurrenzfähigen Strommix aus Wasser, Sonne und Windenergie oder die dezentrale Stromproduktion aus Wärme-Kraft-Kopplung oder die Stilllegung der AKWs aus ökonomischen Gründen.

SES-Forderungen zur Marktöffnung 17

Damit die Marktöffnung zugunsten einer ökologischen Stromversorgung der Schweiz führt, muss der gesetzliche Rahmen stimmen. Im neuen Elektrizitätsmarktgesetz sind die notwendigen Weichen zu stellen. Die erneuerbaren Energien sind zu favorisieren und einseitige Profitinteressen auszuschliessen.

Der verpasste Heimfall von Poschiavo 18

Nach langjährigen Auseinandersetzungen haben am 25. Mai 1997 die EinwohnerInnen der Südbündner Gemeinde Poschiavo auf das Heimfallrecht an den bestehenden Kraftwerken der Kraftwerke Brusio AG (KWB) verzichtet. Die Geschichte dieses Entscheides zeigt, wie aus einem Heimfall ein Sündenfall wurde.

Gebirgskantone müssen ihre guten Karten geschickt spielen 21

Die Bündner SP-Nationalrätin Silva Semadeni ist überzeugt, dass bei entsprechenden Rahmenbedingungen und einer guten Politik die Wasserkraft und die übrigen erneuerbaren Energien trotz Liberalisierung eine gute Ausgangslage haben.

Forum: Hütekonzept heisst nicht oberirdische Lagerung 22

Konradin Kreuzer nimmt Stellung zu den brisanten Aussagen von Geologieprofessor Walter Wildi im Energie & Umwelt 2/97. Kreuzer kommt zum Schluss, dass der Wellenberg für das Hütekonzept ungeeignet ist.

Stopp Wellenberg präsentiert Kinderbuch 22

Sendeschluss in Schwarzenburg 23

Aufsteller/Absteller 23

IMPRESSUM

Energie & Umwelt 4/97

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

*Redaktion: Kurt Marti
3981 Geschinen. Tel./Fax: 027/973 34 27*

Redaktionsrat: Armin Braunwalder, Heini Glauser, Kurt Marti, Charlotte Walser

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

*Auflage: 4700, erscheint viermal jährlich
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe
und Zusendung eines Belegexemplars an
die Redaktion.*

*Abonnement: 20 Franken für vier
Nummern*

*SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.- für Verdienende,
Fr. 30.- für Nichtverdienende,
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
Energie & Umwelt inbegriffen.
PC-Konto 80-3230-3.*

Titelbilder: Ali